



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung nach Mittag/ von den eigenen Sünden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

nichten worden / vnd hab es nit gewüßt ; als
ein Reich bin ich bey dir worden / vnd ich bin
allezeit bey dir.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

Wie vil ein Geistlicher thut auß eigenem
Willen / so vil nimbt er widerumb zu sich
von dem Eigenthumb / das er Gott verlobt durch
die Gehorsamb. Weilen aber der Will das vor-
nehmste ist / so wir Gott versprochen / wie schickt
es sich / daß wir den Zins geben / vnd das Capi-
tal zu ruck ziehen ? Wehe vns / wann wir so
stückerlich hinschicken / was wir so heyliglich ver-
lobt haben!

Ad caput
39. Regulæ.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Du bist in das Closter kommen zu dienen /
vnd nit zu herschen ; Wissen sollestu / daß
du zu leiden / vnd zu arbeiten beruffen seyest /
vnd nit zu seynen / vnd Fabelwerck zu treiben.
Hie / in dem Closter / werden die Menschen be-
wahrt / wie das Gold in dem Feuroffen. Hie
mag niemand bestehen / er wolle dann sich auß
ganzem Herzen vmb Gottes willen demüthigen.

Lib. 1. cap.
17.

Betrachtung nach Mittag
Von den eigenen Sünden.

Gegenwertige Betrachtung / Angela / wird
euch

euch sonderlich zu Aufleuterung ewers
wissens / vnnnd volglich auch zu einem guten
vnnnd fröhlichen Sterbstündlin dienen. O
Liebste ewer Seele / wölle euch zu beiden
gnaden.

I. Punct. Überdencken mit dem frey

Isaie. 38. König Ezechias alle ewere Jahr in
Reifeit ewer Seele / vnd stellen einen
neral Procels ewers ganken Lebens an / sehet
ihr den Gebrauch ewers Verstandes
haben. Erinnern euch / bey wemne / vnd
ihr auffgezogen worden ; wer ewere
genossen / Dienst / Gspihlen gewesen / wie
euch gegen / vnnnd mit einem jeden verhalten
Haben ihr / ewerem glorwürdigen Vatter

**S. Gregor.
lib. 2. dial.**

nedicto gleich / die Kindheit mit Engli-
Sitten zugebrachte / vnd ewer Herr
ner Lustbarkeit ergeben / O wie gebenedeyt
seind ihr! Hat aber velleichter euch der Nauch

Apostol. 9.

Bronnens des Abgrunds bereits
gefangen zu verfinstern / so ziehen zu
rem Examen alle ewer inner vnd außere
Sinnen / benebens allen Krefften ewer Seele
vnd forderen Rechnung von ihnen / wie
warumb sie solches gestatter haben. Wesshalb
die Augen / wie vil Eitelkeit / vnnnd schänd-
Fürwissen sie geschöpfft / vnd zugelassen haben
was vnnützen / vnnmäßigen / böken Geschme-
sich die Zung beschuldiget ; wie vilfellig das
hör zu leichtfertigen / schädlichen / vnzumut-

Sachen abgebraucht worden; wie vil sinnlichen
 Überflusses / vnd thierischen Lustes sich der Ge-
 schmack geizet habe; wie oft die Hand berührt /
 was sie nit hetten wüssen sollen; wie vil vnzahl-
 bare / verderbliche Einbildungen die Bedechtnus
 durch ihre Pforten passieren lassen; wie erhebt /
 vnd hurtig der Verstand gewesen seye zu irdi-
 schen Sachen; wie vngeachtet vnd bleyin der
 Will zu dem guten / wie tieff versenckt in dem
 bösen; inmassen / das weilen sich das vngute von
 Tag zu Tag gemehret / vnnnd die Schuld im-
 merfort zugenommen / vnd gewachsen / ihr end-
 lichen Ursach finden werden / mit einem David
 weinend zu bekennen; **Es haben sich ewere** Pfal. 39.
Ungerechtigkeiten gemehret über die
Haar ewers Hauptts. Beschawen euch selb-
 sten von der Scheitel an / bis auff die Fußsolen /
 vnd examinieren euch ohne geheimes bezärtlen /
 ob doch auch einiges Particulin ewers Leibs
 oder Seele an euch seye / welches nit seine ab-
 sonderliche Mackel vnd Maasen habe / vnd ent-
 sehen euch / das euch ein so allmächtiges Gut /
 als der von euch beleidigte Gott ist / eine so lan-
 ge Zeit so miltiglich vbertragen; beschämen /
 vnd bereuen euch von Herzen.

II. Punct. Angela; solte einist der höchste
 Gott den innerlichen Stand vnd Befindnuß
 ewer Seele denen auffdecken / vnnnd sichtbar
 machen / bey denen ihr leben / wie groß vnd bit-
 ter wurde ewer Beschämigung sein? Können
 ihr euch nit völliglich vberwinden / bedeute Ent-
 deckung

N ij

deckung einem einigen getrewen Menschen Gottes statt zu eröffnen / wie schwächlich / vnd schmerzlich wurde es euch fallen / so euch allen denen entblöste / bey welchen ihr leben wandlen? Vnd dennoch / im Jahl nit alles rechte durch eine vollkommene Duf aufgedeckt wird / sollen ihr wissen / wird ewer ganzer nerliche Stand der ganzen Welt allerklamlich öffnet werden. Willich; Ihr haben die Dreier der Natur umbgestürzt / die Sinnlichkeit / die Vernunft / eine Augenblickliche Lust / das vnendliche Gut / eine nichtige Creatur / den allmögenden höchsten Gott gesetzt / vnd diesen höchsten Gott vor allen Creaturen / an euch ware / beschämmt / vnd zu schanden macht; Ihr; vnd wer ihr? Ihr / die ihr blind / vnd erbärmlich / vnd arm / vnd der Finsternuß ewer Bettlein gemacht / vnd der Verwesung sagen können / bist mein Vatter; vnd zu den Värtern ihr seind meine Mutter / vnd Schwägeren; Ihr / die ihr also schwach seind / daß auch nit einen guten Gedancken von / vnd euch selbst schöpffen können / vnd an dem ten Seidenfäden Göttlicher Erhaltung klüß wie ein armes Wütslein an einem Spinnwäblein. Vnd ihr / die ihr eines so geringen ja ellenden / vnd nichtigen Wesens seind / bis anhero wider Gott thuen / vnd verwehren

Apocal. 3.
Iob. 17.

dörffer
Händ
11
heit G
gechle
Wort
lens e
stiffen
Dilpe
hat sic
gemeh
den / t
dulde
füllun
dann
füller
vnd s
ihre n
die te
einer
in die
ellend
stirbt.
Gott
Ersü
deute
vnder
einem
lichen
hat er
Sün
dörffer

dörffen / was ihr bereits vor eweren Augen vnd
Händen sehen.

III. Punct. Zugleich die höchste Weisheit Gottes von Ewigkeit hero aufgemessen / gezehlt / vnd bestelt hat die Jahr / Monat / Wochen / Täg / Stund / vnd Puncten des Lebens eines jeden Menschen / nach dero Verfassung ein jeder notwendig / vnd ohne alle Dispensationen sterben muß / vnd wirdt; Also hat sie auch gesetzt / vnd zu gelassen eine gewisse / gemessene / vnd specificierliche Zahl der Sünden / welche sie von einem jeden Menschen gebulden / vnd übertragen wölle / nach dero Erfüllung es geschehen ist vmb das ewige Heyl; dann eintrueders zucket Gott einen solchen Erfüller plötzlich auß dem zeitlichen Leben hinweg / vnd stinset ihn in den ewigen Todt; oder da er ihne noch ein Zeitlein leben laßt / entzucket er ihne die wirrende Liechter vnd Gnaden / das er auß einer Blindheit in die andere / auß einer Sünd in die andere übergibt / vnd endtlichen in seinem ellenden Stand verharteter erbärmlich dahin stirbt. Gnugsambe Gnaden zwar nimbt ihne Gott nit hinweg / dise aber wendet der arme Erfüller zu seinem Heyl nit an. Vnd ist bedeute Sünd / Zahl eines jeden Menschen gar vnderschiedentlich / da die Vorsichtigkeit Gottes einem mehr / dem anderen weniger zulasset. Etlichen / als den Englen / vnd vilen Menschen hat er nit mehr übersehen wölle / als ein einige Sünd / nach dero Erfüllung sie ewigklich zu

Grund gangen; Anderen sind erwannt
zwo / drey / oder mehr Sünden zugelassen
den / nach Börslichem Geduncken; zugleich
erwannt mit den armen Dieben hergeben
offtermahlen einer in dem ersten Griff erdan
vnd auffgeknüpft wirdt / da inmittelst ein
derer zwanzig / dreissig Jahr in dem Dieb
werck sicher ist.

Dise Hauptwahrheit / Angela / soll vn
löschlich in vns leben / vnd wir bey allem
serem Mißhandlen in beständigem Schreck
stehen; das weilen vns die Zahl vnd Maas
Sünden / welche Gott von vns zu leiden
stümmt hat / unbekandt ist / vñlleichter die
Todsünd / die wir begehen würden / die ier
sein möchte / vnd wurde / welche zu Erfüllung
vnsrer Zahl noch überig / vnd also die letzte / dñst
nach aber diejenige were / nach dero es vñ
vnsrer Heyl vñdispensierlich gethan were.
Maas / D Zahl / wie erschrecklich bist du! For
Demuth / Beschämigung / Kew ic.

Auffweckung des Willens.

Dise Betrachtung / Angela / ist nit dñ
angesehen / das ihr euch alle mahl / da
euch in die geistliche Emdde einziehen / wider
einer kindlichen Beicht / wie man sie nennet
anstrengen sollen; mein fromme Angela; das
dñses euch vñlleichter mehr hinder / als sñderlich
sein würde zu der sanfften Vereinigung
Gott / die ihr suchen; Sonderen werden
vñlleichter dñsem ewerem liebsten Gott die Fñlle
vñlle

und Unwissenheiten ewer Jugendt darumben
widerumb vorlegen / damit ihr durch dero wi-
derholte / vnnnd geheime Verewung euch den-
selben auff ein neues zu Gnaden gewinnen /
vnd dardurch ein ruhiges sanffttes Endstündlein
vorbereiten. Ihr seind lengsten bericht / das der
andere Tauff ewer heyligen Profession alles vor
deroselben verfehltet hingenommen habe / vnnnd
hat euch dise Betrachtung eben zu mehrerer
Gnugthuung des vergangenem / vnnnd Behut-
samkeit des künfftigen auffwecken wollen. So
aber euch noch etwas von der Profession oder
lestig gehaltenen eweren Exercitien hero beängsti-
gen wolte / oder aber euch sonst die Verühewig-
ung ewers innerlichen Befindens zu diser Ein-
samkeit bewegt hette ; wirdt euch dise Betracht-
ung / benebenst anderen eweren Anweisungen
nit übel zudienen / vnd sonderlich die Trew / vnd
Handleitung ewers Herrenlehrers vnderrichten.

Hiermittelft werden ihr wohl Materi gnug
haben einer tieffen Verwunderung / das da ewer
gerechte Gott anderen Menschen ein so kleines
enges Maßlein ihrer Sünden zugelassen / vnd
dero sehr vil wegen ihrer geheimen Fäbleren
offentlich hat lassen beschämt werden / er euch in
ewer Dnmaas so langmütig / vnd stillschweigend
übertragen / auch ewere heimliche Anstöß so
miltiglich zugedeckt hat. Verwunderung An-
gela / vnnnd nachmahlen Verwunderung ;
Danccksagung ; Demüthigung / vnd beständigen
Schrecken nit in die Erfüllung der euch bestimb-

ter / vnd dennoch vnberufter Maas zugelassen
Sünden zu fallen; Fürsatz / Gebett.

Geistlicher Discurs / Von letztem Gerichte.

So gelind es möglich ist / Angela /
euch diese Materi vorgestellt; Ihr seind
Willens / vnd Verstandes; ist daher
nöthen / euch das rauche zu weisen / gleich
euer glorwürdige Vater gesprochen / das
zu Gott führe. Wohl ein großer
thon Göttlicher Gerechtigkeit wird sein /
auff einen einzigen Englischen Trompeten
sich alle verstorbene / von dem erst abgeleitet
an bis auff den allerletzt vercheiden der
auff die Fuß richten / vnd versamble vor
ja gestrengen / doch allgerichten Richter
Sonnenheiter erkennen werden / was jem
vö einiger vernünftiger Creatur
Welt gedacht / gesprochen / vnd verübt
Alles was geschieht / wird Gott an
Gerichte bringē / für alle Vbertretung
es seye gut / oder böß. Also intonier
selbsten bey seinem Hoffprediger Salom
Alle durch Vergessenheit schon so vil tausent
verblichene Gedancken / Wort / vnd
werden zusambt denen / von welchen sie ged
geredt / vnd gethan worden / auß den Grä
herfür gehen / vnd mittelst eines hellglanzend

Regul.
cap. 58.

Eccelis. 12.